

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

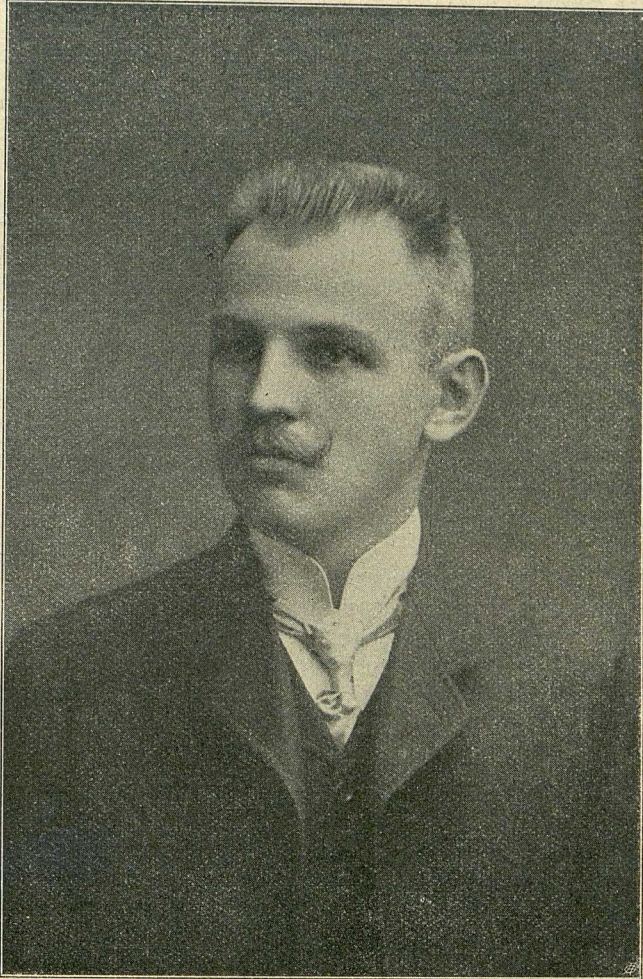
Telephone: +43(732) 7720-53100

sprechen sie mit Entrüstung über die Störung der Andacht.

Eine spottende Antwort wird ihnen zuteil. Der Leiter des Baues sagt: „Verbietet es, wenn ihr könnt!“

„Und wenn ich hätte bis zehn Uhr nachts arbeiten müssen, ich hätte es gern getan. Gerade diesen Bauerntölpeln zum Troste.“

„Sie sollen froh sein, daß sie die



Herr Adolf Kotter †

ehemaliger technischer Leiter der Salzkammergut-Druckerei Gmunden.

Erst um sechs Uhr ruht die Arbeit. Nicht alle Arbeiter sind gleich. Manche von ihnen gehen nach Schluß der Arbeit auch in die Kirche, einige sogar zur heiligen Beichte.

Die meisten aber sitzen im Gasthause. Franz ist der Wortführer.

Bahn bekommen. Da wird es noch öfter ein lustiges Stücklein geben.“

„Kameraden! Morgen um vier Uhr in der Frühe gehe ich auf den Vogel. Wer geht mit mir?“

Einige wären gerne mitgegangen, aber sie hatten den Mut nicht.